

bodenständig.solidarisch.fortschrittlich.

JAHRESBERICHT 2016

Oliver Kaczmarek
Mitglied des Deutschen Bundestages

SPD

IMPRESSUM



Hrsg.: Oliver Kaczmarek, MdB
Redaktion: Büro Oliver Kaczmarek
Gestaltung: Steffen Suuck

Fotos: AIDS-Hilfe im Kreis Unna e.V., Büro Oliver Kaczmarek, Ulrich Bonke, Ute Grabowsky (photothek/Deutscher Bundestag), Thomas Imo (Deutscher Bundestag), Marcel Kröner, Gökcen Kuru, Achim Melde (Lichtblick/Deutscher Bundestag), Jörg Müller (Deutscher Bundes-

tag), Simone Neumann (Deutscher Bundestag), Arndt Oehmichen (Deutscher Bundestag), Nina Schulzek (SPD-Bundestagsfraktion), Henning Tillmann, Thomas Trutschel (photothek/Deutscher Bundestag), Andreas Ahmann (Deutscher Bundestag)

Die Jahresberichte 2010, 2011, 2012, 2013, 2014 und 2015 finden Sie auf meiner Homepage unter: www.oliver-kaczmarek.de/jahresberichte/

VORWORT

Liebe Leserin, lieber Leser,

mit der mittlerweile 7. Ausgabe des Berichts über meine politische Arbeit als Bundestagsabgeordneter bleibe ich meiner Linie treu, Transparenz zu schaffen. In einer funktionierenden Demokratie ist es wichtig, dass die Menschen wissen, was die von ihnen bestimmten Volksvertreter machen.

Eine Möglichkeit, sich über aktuelle politische Entscheidungen zu informieren, bietet mein Info-Dienst, der auf meiner Internetseite unkompliziert abonniert werden kann und am Ende jeder Sitzungswoche des Bundestags erscheint. Mit diesem Jahresbericht informiere ich etwas umfassender über meine Aktivitäten in Berlin und im Kreis Unna. Beides zeigt, 2016 war ein

ereignisreiches Jahr mit politischen Entwicklungen und Entscheidungen, die uns noch auf Jahre beschäftigen werden.

Neben den Berichten gibt es natürlich vor allem die Gelegenheit zur persönlichen Begegnung. Ich freue mich darauf, möglichst viele von Ihnen bei einem Besuch Ihres Vereins oder Ihrer Organisation, Ihres Betriebs oder bei einer Wanderung mit dem Roten Rucksack zu treffen und mit Ihnen direkt über Politik reden zu können. Bis dahin verbleibe ich mit einem herzlichen

Glückauf!

Oliver Kaczmarek

ARBEIT IN BERLIN

IM BUNDESTAG AKTIV

In den letzten drei Jahren hat die Bundesregierung viel für die Menschen in Deutschland erreicht. Viele Themen der SPD konnten umgesetzt und auf den Weg gebracht werden. Zum Beispiel die Einführung des Mindestlohns, die Frauenquote, das ElterngeldPlus, die Verbesserung des BAföGs oder bessere Leistungen in der Pflege. Gleichzeitig fließen Milliardeninvestitionen in Bildung

und Forschung, in Klimaschutz, Städtebau und Infrastruktur.

Unter folgendem Link finden Sie eine ausführliche Bilanz der bisherigen Arbeit der SPD-Bundestagsfraktion:

www.spdfraktion.de/gesagtgetangerecht



DIE MITGLIEDER DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

MEINE FUNKTIONEN

Jeder Abgeordnete übernimmt für seine Fraktion Aufgaben und Funktionen, für die er Hauptansprechpartner und Spezialist ist.

IN DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION BIN ICH

- Stellvertretender bildungspolitischer Sprecher der SPD-Bundestagsfraktion
- Mitglied im Vorstand der SPD-Bundestagsfraktion
- Leiter der Projektgruppe #Neue Chancen – Wertschätzung für Bildung und Arbeit
- Mitglied im Vorstand der Landesgruppe Nordrhein-Westfalen (dem Zusammenschluss aller SPD-Bundestagsabgeordneten aus unserem Bundesland)

IM DEUTSCHEN BUNDESTAG BIN ICH

- Mitglied im Ausschuss für Bildung, Forschung und Technikfolgenabschätzung
- stellvertretendes Mitglied im Ausschuss für Arbeit und Soziales und
- stellvertretendes Mitglied im Petitionsausschuss
- Vorsitzender der Deutsch-Belarussischen Parlamentariergruppe

DARÜBER HINAUS BIN ICH MITGLIED IN FOLGENDEN GREMIEN:

- Kuratorium der Stiftung Lesen e.V.
- Kuratorium des Deutschen Studentenwerks
- Kuratorium des Evangelischen Studienwerks e.V.
- Kuratorium der Ev. Perthes-Stiftung e.V.
- Beirat des Informations- und Dokumentationszentrums für Antirassismusbearbeitung e.V. (IDA)
- Kuratorium des Internationalen Bildungs- und Begegnungswerks e.V. (IBB)
- Beirat AIDS-Hilfe Kreis Unna

Hierdurch erziele ich keine Nebeneinkünfte.



AUSSTATTUNG DER BUNDESTAGSABGEORDNETEN

Da es immer wieder Rückfragen dazu gibt und viele falsche oder oberflächliche Informationen im Umlauf sind, möchte ich transparent über die Amtsausstattung eines MdB und meine Einnahmen informieren.

AUFWANDENTSCHÄDIGUNG FÜR ABGEORDNETE

Das Grundgesetz bestimmt in Artikel 48 Absatz 3, dass Abgeordnete einen Anspruch auf eine angemessene, ihre Unabhängigkeit sichernde Entschädigung haben. Als Bezugsgröße gilt das Gehalt eines Richters an einem Obersten Gericht des Bundes (R1) oder eines Bürgermeisters einer mittelgroßen kreisangehörigen Stadt (B6). Die Abgeordnetenentschädigung beträgt seit dem 1. Juli 2016 monatlich 9.327,21 Euro. Diese ist ein-

kommensteuer- und krankenversicherungs-pflichtig. Ich verfüge darüber hinaus über keine Nebeneinnahmen.

MITARBEITERPAUSCHALE

Ein Abgeordneter kann seine Mandatsaufgaben nicht allein bewältigen. Deshalb stehen ihm für Mitarbeiter monatlich 20.391,00 Euro (Arbeitnehmerbrutto) zur Verfügung, die nur direkt an die Mitarbeiter ausgezahlt werden können.

KOSTENPAUSCHALE

Die steuerfreie Kostenpauschale für die Abgeordneten soll die durch die Ausübung des Mandats entstehenden Aufwendungen abdecken. Hierzu zählen Ausgaben für die Einrichtung und Unterhaltung eines

oder mehrerer Wahlkreisbüros, für den zweiten Wohnsitz in Berlin, für Fahrten im Wahlkreis, für die Wahlkreisbetreuung, für Veranstaltungen und vieles mehr. Die Pauschale wird jährlich zum 1. Januar an die Lebenshaltungskosten angepasst und beträgt derzeit 4.305,46 Euro monatlich.

Ausführliche Informationen über die Ar-

beit des Deutschen Bundestages finden Sie unter:

<http://www.bundestag.de>

Die SPD-Bundestagsfraktion informiert auf:

www.spdfraktion.de



SCHWERPUNKT MEINER ARBEIT

BILDUNG UND FORSCHUNG

ALS MITGLIED IM AUSSCHUSS FÜR BILDUNG, FORSCHUNG UND TECHNIKFOLGE-ABSCHÄTZUNG VERTRETE ICH BUNDESWEIT BILDUNGSPOLITISCHE THEMEN.

14. JANUAR

GESETZ ZUM MEISTER-BAFÖG

Mit der Reform des „Meister-Bafög“ ist es uns gelungen, berufliche Aufstiegsfortbildungen noch attraktiver zu machen. Ab sofort erhalten Personen, die an aufstiegsfortbildenden Maßnahmen teilnehmen, einkommensunabhängig einen Beitrag zu den Kosten der Fortbildung und Unterstützung zum Lebensunterhalt.



OLIVER KACZMAREK IN DER DEBATTE

17. FEBRUAR

FACHGESPRÄCH ZUR EXZELLENZINITIATIVE

2004 hatte die damalige Bundesbildungsministerin Edelgard Bulmahn die Exzellenzinitiative für Hochschulen ins Leben gerufen. Das Förderprogramm wird seit diesem Jahr dauerhaft unter dem Namen Exzellenzstrategie fortgeführt und gehört zu meinem Berichterstatter-Bereich.



MIT RENÉ RÖSPEL BEIM FACHGESPRÄCH



BEIM BESUCH IN DER BILDUNGSSTÄTTE WALDMÜNCHEN DURFTE ICH ALS KAMERAMANN FUNGIEREN

06. UND 07. APRIL

BESUCH IN DER OBERPFALZ

Um mehr über die Sorgen und Nöte der Beschäftigten im Bildungsbereich zu erfahren, besuchte ich mit meiner Bundestagskollegin Marianne Schieder Kindertagesstätten und Jugendbildungseinrichtungen in der Oberpfalz. Am Abend fand eine Diskussionsveranstaltung zum Thema „Beste Bildung von Anfang an“ statt, bei der die frühkindliche Bildung im Fokus stand.



IM STÄDTISCHEN HAUS FÜR KINDER „ARCHE NOAH“ IN CHAM

11. MAI

FACHTAGUNG DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

Wie muss ein Bildungssystem aussehen, das Jugendliche auf die Arbeitswelt von morgen und übermorgen vorbereitet? Wie kann sichergestellt werden, dass die Chancen, die sich durch den Wandel des Arbeitsmarktes bieten, von allen genutzt werden? Diese und viele andere Fragen hat die Friedrich-Ebert-Stiftung in Studien untersucht. Die Ergebnisse, Empfehlungen und Fallbeispiele haben wir im Rahmen der Fachtagung „Übergänge im Bildungssystem fair und flexibel gestalten“ diskutiert.



AUF DEM PODIUM DER FRIEDRICH-EBERT-STIFTUNG

27. MAI

AN BORD DES FORSCHUNGSEISBRECHERS
POLARSTERN

Seit mehr als 30 Jahren fährt das deutsche Forschungsschiff Polarstern, das ich mit meinem Kollegen René Röspel in Bremerhaven besucht habe, im Dienste der Wissenschaft durch die Polarregionen unserer Erde und gewinnt weltweit anerkannte Erkenntnisse zum Klimawandel und zur Entwicklung von Arktis und Antarktis. An Bord bekamen wir einen tollen Einblick in die Grundlagenforschung und in die Komplexität dieser Forschungsstation.



AN BORD DER POLARSTERN

08. JUNI

BESUCH DER MS WISSENSCHAFT

Als schwimmendes Science Center ankerte

in diesem Jahr die „MS Wissenschaft“ auf der Spree. Besucherinnen und Besucher konnten in einer Ausstellung auf dem Schiff erfahren, welche Bedeutung die Weltmeere für das Klima haben, welche Rolle sie als Rohstoffquelle spielen und wie Ozeane geschützt werden können. Im August lag die MS Wissenschaft in der Marina Rünthe.



DIE MS WISSENSCHAFT AUF DER SPREE

06. JULI

BESUCH IM HAUS DER KLEINEN FORSCHER

Seit 2006 setzt sich die Stiftung „Haus der Kleinen Forscher“ dafür ein, Kinder unabhängig von ihrer Herkunft in Naturwissenschaften, Mathematik und Technik zu fördern. Im Austausch diskutierten wir über die Qualität der frühkindlichen Bildung.



BEI DER GESCHÄFTSFÜHRUNG „STIFTUNG HAUS DER KLEINEN FORSCHER“

06. SEPTEMBER

KONFERENZ DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION
ZUM THEMA „BILDUNG IN DER DIGITALEN
GESELLSCHAFT“

Wie wandelt sich die Bildungslandschaft durch die Digitalisierung? Moderne Forschungs- und Lehrmethoden ermöglichen die Vernetzung von Forschern, Lehrenden und Lernenden welt-



SPANNENDE DISKUSSION ZUR DIGITALISIERUNG

weit. Gemeinsam mit Experten aus Wissenschaft, Wirtschaft, Politik und Zivilgesellschaft diskutierte die SPD-Bundestagsfraktion, wie wir diese Entwicklung positiv gestalten können.

30. SEPTEMBER

GEW-WISSENSCHAFTSKONFERENZ

In einer Podiumsdiskussion mit den im Bundestag vertretenen Parteien stellte ich mich den Fragen der Gewerkschafter. Die Debatte drehte sich um die Frage der Hochschul- und Wissenschaftsfinanzierung. Mit der Abschaffung des Kooperationsverbots im Hochschulbereich kann der Bund Hochschulen im ganzen Land nicht nur projektbezogen, sondern auch institutionell fördern.



VORSTELLUNG DER GEW-BROSCHÜRE „BILDUNG. WEITER DENKEN!“

PROJEKTGRUPPE #NEUE CHANCEN

Im September 2015 startete das „#Projekt Zukunft“ der SPD-Bundestagsfraktion. Mit dem Projekt wollen wir über den Koalitionsvertrag hinaus neue Antworten formulieren, um den Menschen in unserem Land eine gute Zukunft zu geben. In sechs Themengruppen, von denen ich die Projektgruppe #NeueChancen leitete, suchten wir nach Lösungen für die Herausforderungen von morgen. Meine Projektgruppe beschäftigte sich unter anderen mit der Frage, wie die Gleichwertigkeit von beruflicher und akademischer Bildung vorangebracht werden kann. Oder was wir tun können, um unser Bildungssystem so gerecht zu machen, dass es unterschiedliche Ausgangsvoraussetzungen ausgleicht, Leistung würdigt und sozialen Aufstieg ermöglicht. Unter folgendem Link finden Sie Konzepte und den Gesamtbericht des Projekts: spdfraktion.de/fraktion/projekt-zukunft/neue-chancen

15. JANUAR JUGENDFORUM ZUKUNFT – PROJEKT #NEUE GERECHTIGKEIT

Über 100 Jugendliche folgten der Einladung der SPD-Bundestagsfraktion, um ihre Ideen für das Projekt #Neue Gerechtigkeit einzubringen. Von den Jugendlichen wurden Positionspapiere erarbeitet, die in die weitere Projektarbeit einfließen.



DIE ANSICHTEN UND IDEEN JUNGER LEUTE WURDEN IM PROJEKT BESONDERS BERÜCKSICHTIGT

07. MÄRZ DIALOGFORUM #NEUE CHANCEN MIT DER NRWSPD-LANDTAGSFRAKTION

Für die Zukunft der Bildung ist der Dialog mit den Ländern unerlässlich. Deswegen haben SPD-Landtagsfraktion und Bundestagsfraktion gemeinsam mit NRW-Familienministerin Christina Kampmann Leitlinien für die Weiterentwicklung der frühkindlichen Bildung erarbeitet.



HOCHKARÄTIGE GESPRÄCHSPARTNER IM LANDTAG

11. APRIL WERTSCHÄTZUNG FÜR BILDUNG UND ARBEIT

Im Dialogforum diskutierten wir mit Experten, wie wir die frühkindliche Bildung und ihre Akteure in Zukunft noch besser stärken können. Die SPD will den Erzieherberuf aufwerten und Kitas zahlenmäßig und qualitativ ausbauen.



IN EINEM INTENSIVEN DIALOG HABEN WIR UNS ÜBER DIE HERAUSFORDERUNGEN DER FRÜHKINDLICHEN BILDUNG AUSGETAUSCHT

01. JUNI DIALOGFORUM #NEUE CHANCEN – NEUE AUFSTIEGSCHANCEN

Wie können wir dafür sorgen, dass alle jungen Menschen den Einstieg in das Berufsleben schaffen? Und wie können berufliche und akademische Bildung besser verzahnt werden? Diese beiden Fragen standen im Mittelpunkt des Dialogs zur Ausbildung in Deutschland.



DIE SPD-BUNDESTAGSFRAKTION ÖFFNET SICH

BELARUS

SCHWERPUNKTE MEINER ARBEIT IN DER DEUTSCH-BELARUSSISCHEN PARLAMENTARIERGRUPPE

01. DEZEMBER KONGRESS „CHANCENGLEICHHEIT UND BILDUNGSERFOLG“

In der Projektgruppe #Neue Chancen sind wir mit vielen Projekten für innovative Bildung zusammen gekommen. Auf dem Kongress der SPD-Bundestagsfraktion gaben wir die Gelegenheit für die Vernetzung der Initiativen untereinander und mit Politikern aus Bund und Ländern. Besonderer Gast war Bundesministerin Manuela Schwesig.



BUNDESMINISTERIN MANUELA SCHWESIG AUF DER KONFERENZ

Die außenpolitischen Beziehungen des Deutschen Bundestages zu den Parlamenten anderer Staaten werden derzeit von 54 Parlamentariergruppen gepflegt. Parlamentariergruppen sind interfraktionell. In erster Linie geht es um den Informations- und Meinungsaustausch mit Parlamentariern. Ich bin Vorsitzender der Deutsch-Belarussischen Parlamentariergruppe. Sie nimmt dabei eine besondere Rolle ein, da es infolge fortwährender Einschränkungen von Meinungsfreiheit und Menschenrechten durch die belarussische Regierung keine offiziellen Beziehungen zwischen unseren Parlamenten gibt. Dennoch fand dieses Jahr eine erste Begegnung statt, nachdem die politischen Gefangenen in Belarus freigelassen wurden und die Wahlen des Parlaments friedlich abliefen. Den Dialog mit der Zivilgesellschaft haben wir darüber hinaus fortgesetzt.

Zu den Aktivitäten als Vorsitzender der Parlamentariergruppe gehörten in 2016 unter anderem:



IM GESPRÄCH MIT JOURNALISTEN AUS BELARUS

15. APRIL DISKUSSION MIT BELARUSSISCHEN JOURNALISTEN ZUR NUKLEARKATASTROPHE IN TSCHERNOBYL

In Belarus sind die Menschen bis heute täglich mit den Folgen der Katastrophe von Tschernobyl konfrontiert. Im Gespräch mit belarussischen Journalisten habe ich die Auswirkungen der Katastrophe auf Deutschland illustriert: Das Erstarken der Anti-Atombewegung bis zum Atomausstieg und der Energiewende.

27. APRIL GEDENKTAG ZUR KATASTROPHE VON TSCHERNOBYL

30 Jahre nach Tschernobyl und fünf Jahre nach Fukushima hat die SPD-Bundestagsfraktion mit einer Konferenz an die Katastrophen erinnert und den Organisationen gedankt, die sich für die Opfer und die Betroffenen engagieren. Die Kontakte zwischen der deutschen und der belarussischen Zivilgesellschaft waren stets das Rückgrat der Beziehungen zwischen unseren beiden Ländern. Das ist gelebte europäische Solidarität.



MIT MATTHIAS MIERSCH BEI DER GEDENKVERANSTALTUNG DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION

09. JUNI

GESPRÄCH MIT VERTRETERN DER INTERNATIONALEN FAKULTÄT DER UNIVERSITÄT MINSK

Die Mitgliedschaft Belarus' im Europäischen Hochschulraum und der damit verbundene „Bologna-Prozess“ standen im Fokus eines Treffens mit einer Delegation aus Minsk und anderen Universitätsstädten in Belarus.



WISSENSCHAFTLER AUS BELARUS ZU GAST

03. BIS 06. OKTOBER

DELEGATIONSREISE DER DEUTSCH-BELARUSSISCHEN PARLAMENTARIERGRUPPE

Der Besuch der Deutsch-Belarussischen Parlamentariergruppe in Minsk unterstreicht den

Wandel in den Beziehungen zwischen unseren Ländern. Erstmals besuchten Abgeordnete des Deutschen Bundestags das Parlament in Minsk und trafen dort neben Vertretern der Regierung auch die beiden oppositionellen Abgeordneten. Unter den aktuellen Rahmenbedingungen öffnet sich ein Fenster für Dialog, das die Parlamentariergruppe nutzen möchte im Sinne eines positiven Wandels. Die junge Generation macht dabei besondere Hoffnung. In Kunst und Kultur entwickelt sich spürbar eine neue Bewegung. Während unserer Reise standen auch ein Empfang durch den belarussischen Außenminister sowie die Begegnung mit zivilgesellschaftlichen Akteuren auf dem Programm.



EMPFANG BEIM BELARUSSISCHEN AUSSENMINISTER

WEITERE EINDRÜCKE MEINER ARBEIT IN BERLIN

12. JANUAR

POLITISCH-(LAND)WIRTSCHAFTLICHER AUSTAUSCH

Im Rahmen ihrer Führungskräftefortbildung hat die Schwerter Landwirtin Imke Corinna Junge einen Tag lang meine Arbeit im Bundestag begleitet. Ein gelungener Austausch zwischen politischer und (land)wirtschaftlicher Arbeitswelt.



IMKE CORINNA JUNGE BEGLEITETE MICH IM BUNDESTAG

28. JANUAR

RED HAND DAY

Kinder müssen Kinder sein dürfen. Kinder dürfen keine Soldaten sein. Beim Red Hand Day 2016 im Bundestag haben wir erneut ein Zeichen gegen die Rekrutierung von Kindersoldaten gesetzt und uns damit verpflichtet, uns für einen besseren Schutz von Kindern in Kriegen und für Hilfe für ehemalige Kindersoldaten einzusetzen.



EINEN ROTEN HANDABDRUCK GEGEN DEN MISSBRAUCH VON KINDERN ALS SOLDATEN

22. FEBRUAR - 28. MÄRZ VIER WOCHEN IN BERLIN

Vier Wochen hat der Politikstudent Benjamin Schulte-Sienbeck in meinem Büro in Berlin mitgearbeitet und die Abläufe im Bundestag kennengelernt. Benjamin ist Stipendiat des Evangelischen Studienwerks Villigst, das leistungsstarke und gesellschaftlich engagierte Menschen fördert und seinen Sitz in meinem Wahlkreis in Schwerte-Villigst hat.



BENJAMIN SCHULTE-SIENBECK ARBEITETE VIER WOCHEN IN MEINEM BERLINER BÜRO

12. MAI ASAMOAH IM BUNDESTAG

„Kuppelknappen“ heißt der fraktionsübergreifende Fanclub des FC Schalke 04 im Deutschen Bundestag, in dem ich Mitglied bin. Seit der Urkundenübergabe durch Gerald Asamoah sind wir jetzt ganz offiziell ein eingetragener Fanclub von Schalke 04.



SPASS AM SPIEL: OLIVER KACZMAREK UND GERALD ASAMOAH

01. JUNI 50 JAHRE LANDESGRUPPE NRW

Die Landesgruppe der nordrhein-westfälischen

SPD feierte in diesem Jahr ihr 50-jähriges Bestehen. Gegründet worden war sie 1966 unter maßgeblichem Einfluss des späteren Ministerpräsidenten Johannes Rau und ist heute mit 52 Mitgliedern die größte in unserer Bundestagsfraktion.



FEIER ZUM 50-JÄHRIGEN BESTEHEN DER NRW-SPD-LANDESGRUPPE

07. JUNI FUSSBALL-EM IN FRANKREICH

Zum Start der Fußball-EM in Frankreich haben wir unserem Team natürlich volle Unterstüt-

zung aus dem Kreis Unna (und der Eifel) bekommen. Geholfen hat es leider nicht.



MANNSCHAFTS-UNTERSTÜTZUNG MIT ARBEITSMINISTERIN ANDREAS NAHLES UND KOLLEGE MICHAEL THEWS

29. AUGUST - 21. OKTOBER ZWEIMONATIGES PRAKTIKUM IM BUNDESTAG

Serge Esterlein aus Unna, Volkswirtschaftsstudent der Ruhr-Uni Bochum, arbeitete zwei Monate in meinem Berliner Büro, nahm an den Sitzungswochen an Ausschuss- und Arbeitsgruppensitzungen teil, besuchte das Plenum des Deutschen Bundestags und konnte in zahlreichen Gesprächen umfassende Einblicke

in das politische System der Bundesrepublik Deutschland nehmen.



MIT SERGE ESTERLEIN VOR DEM REICHSTAG

07. - 11. NOVEMBER

WOCHE DER GEWERKSCHAFTSJUNIORIN- NEN UND -JUNIOREN

Eine Woche lang begleitete mich der 28-jährige Gewerkschafter Matthias Schröder bei meiner Arbeit im Deutschen Bundestag. Er nahm mit mir an Arbeitsgruppen-, Ausschuss- und Ge-

sprächkreissitzungen teil. Schröder vertritt die Interessen der Studierenden im Bundesausschuss der Studierenden der Gewerkschaft Erziehung und Wissenschaft (GEW). Der enge Dialog mit den Gewerkschaften hat für die SPD-Bundestagsfraktion einen hohen Stellenwert. Mit dem Programm Gewerkschaftsjunioren steht vor allem die Perspektive der jungen Generation im Zentrum.



MATTHIAS SCHRÖDER HOSPITIERT IN MEINEM BÜRO

28. NOVEMBER

FACHHOCHSCHUL-KONFERENZ

Die Fachhochschulen sind integraler Bestandteil der akademischen Ausbildung. Mit ihrem Praxisbezug haben sie ein Alleinstellungsmerkmal in der akademischen Landschaft. Wie die Fachhochschulen gestärkt werden können, hat die SPD-Bundestagsfraktion mit zahlreichen Vertretern aus Wissenschaft und Gesellschaft diskutiert.



OLIVER KACZMAREK ERÖFFNET DIE KONFERENZ



OLIVER KACZMAREK IM BUNDESTAG

Meine Plenarreden im Bundestag finden Sie im Internet unter:

www.spdfraktion.de/abgeordnete/kaczmarek

POLITIK ZUM MITMACHEN

DER ROTE RUCKSACK

Was als Idee für den Bundestagswahlkampf 2009 begann, ist für mich mittlerweile Handwerkszeug und Symbol meiner Politik: der Rote Rucksack. In ihm nehme ich die Hinweise, Wünsche und Anregungen der Menschen aus meinem Wahlkreis mit nach Berlin. Auf Wanderungen, bei Bürgersprechstunden, Veranstaltungen, Fachgesprächen und vielen Gelegenheiten mehr kann der Rucksack befüllt werden.

Über meine Homepage www.oliver-kaczmarek.de kann man dies auch virtuell

und 24 Stunden am Tag tun. Moderne Politik heißt für mich, die Menschen zu beteiligen und Transparenz zu schaffen.



DIE WANDERUNGEN 2016

4. JUNI

METHLER – EIN STADTTEIL IN BEWEGUNG



Weil sich Wandel nirgends so sehr zeigt wie in Baustellen, standen aktuelle und bevorstehende Projekte im Mittelpunkt der

Roten Rucksack-Tour 2016 in Methler. Im ältesten Stadtteil Kamens machte unsere Wandergruppe nach einem Halt am Nebenzentrum an der Germaniastraße und der Kanalbaumaßnahme im Margarethenweg auch einen Abstecher zum Seniorenheim „Peter und Paul“, in dessen Nachbarschaft ein Neubaugebiet entstehen soll.



17. SEPTEMBER

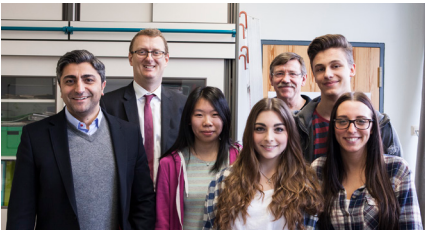
BERGKAMEN – LEBEN IM SCHREBERGARTEN

Wegen einer Unwetterwarnung musste die ursprünglich für den 25. Juni geplante Wanderung in Bergkamen auf den Herbst verschoben werden. Beim Ausweichtermin spielte das Wetter mit und die Wanderer machten getreu dem Motto „Leben im Schrebergarten“ Station in mehreren Kleingartenanlagen, um u.a. Themen wie Vandalismus, Parzellenvergabe oder die Integration ausländischer Mitbürger zu erörtern.



PRAXISTAGE

03. MÄRZ EINBLICK IN DIE ARBEIT DER TALENTSCOUTS



BEIM BESUCH IN DER ESSENER GESAMTSCHULE

Im ganzen Ruhrgebiet unterstützen Suat Yilmaz und rund 30 weitere Talentscouts begabte Jugendliche aus Nichtakademikerfamilien auf dem Weg zu einem erfolgreichen



SUAT YILMAZ IM GESPRÄCH MIT SCHÜLERN

Studium. Um mir einen Einblick in die Arbeit der Talentförderer zu verschaffen, besuchte ich gemeinsam mit dem stellvertretenden Leiter des NRW-Zentrums für Talentförderung eine Essener Gesamtschule und nahm teil an Gesprächen, die Yilmaz mit den Jugendlichen führte. Es war ein beeindruckender Vormittag mit den Talentscouts in Essen-Vogelheim. Sie identifizieren, ermutigen, beraten, begleiten und coachen junge Talente, die sonst auf ein Studium verzichten würden. Bildungsberatung ist wichtig, und es ist gut, dass wir in NRW damit vorangehen.



SEHR BEEINDRUCKEND WAR DER VORMITTAG MIT DEN TALENTSCOUTS

VERANSTALTUNGEN

05. DEZEMBER PRAXISTAG AUF DEM WEIHNACHTSMARKT

Seit 50 Jahren verwandelt sich Unnas Innenstadt zur Weihnachtszeit in eine funkelnde, duftende und klingende Festmeile. Wie viel Aufwand und Organisation hinter dem Weihnachtsmarkt steckt und wie Schausteller und Standbetreiber für Vielfalt und Kreativität sorgen, erlebte ich bei einem Rundgang mit dem Stadtmarketing und im Gespräch mit vielen Händlern und Beschickern.



BEIM RUNDGANG ÜBER DEN UNNAER WEIHNACHTSMARKT

09. MÄRZ MEHR ZEIT FÜR FAMILIEN – MODERNE FAMILIENPOLITIK

Die Vereinbarkeit von Beruf und Familie ist für viele Familien die größte Herausforderung. Männer und Frauen wollen eigenverantwortlich leben, eine partnerschaftliche Aufgabenteilung, Zeit füreinander und für den Beruf, wirtschaftliche Unabhängigkeit, gute Bedingungen für das Aufwachsen von Kindern und gute Arbeitsbedingungen. Um mit Bürgerinnen und Bürgern, Familien-Experten und Akteuren aus der Stadtverwaltung darüber zu diskutieren, wie moderne Familienpolitik



BEI DER FRAKTION VOR ORT-VERANSTALTUNG MIT SÖNKE RIX IN DER FAMILIENBANDE

aussieht und an welchen Stellen die Politik ansetzen sollte, habe ich mit meinem Fraktionskollegen Sönke Rix in die Familienbande in Kamen eingeladen. Ergebnis: Der Druck auf Eltern ist massiv gestiegen. Zudem stimmten die Anwesenden darin überein, dass der Ausbau von Kita-Betreuungszeiten allein nicht die Patentlösung ist. Es geht auch um die Qualität frühkindlicher Bildung.

31. MÄRZ - 02. APRIL INFOMOBIL DES DEUTSCHEN BUNDESTAGS AUF DEM KAMENER MARKT

Drei Tage machte das Infomobil des Deutschen Bundestags Station auf dem Alten Markt in Kamen. Drei Tage, die ich nutzte, um zu Talk-



GUT BESUCHT WAR DAS INFOMOBIL DES DEUTSCHEN BUNDESTAGS

runden einzuladen und mit Bürgerinnen und Bürgern ins Gespräch zu kommen. Da der über 25 Tonnen schwere und 16 Meter lange Truck vollgepackt ist mit Großbildschirmen, Computern und Informationen, war er denn auch stets gut besucht.



BEGRÜSSUNG DER GÄSTE IM INFOMOBIL

02. MAI ZEITZEUGE ERINNERT AN TSCHERNOBYL

Sozialwissenschaftsunterricht mal anders: 30 Jahre nach dem Reaktorunglück von Tschernobyl folgte Alexander Antonowitsch aus Gommel in Weißrussland meiner Einladung in den

Wahlkreis. Den Auftakt seines Besuchs machte ein Gespräch mit Schülerinnen und Schülern der Willy-Brandt-Gesamtschule in Bergkamen. Nach einem bewegenden Vortrag des 32-jährigen Zeitzeugen informierten sich die Jugendlichen im persönlichen Gespräch über die Folgen und Gefahren von Atomkraft und erfuhren mehr über die persönliche Leidensgeschichte Antonowitsch'.



MIT SCHÜLERN DER WILLY-BRANDT-GESAMTSCHULE IN BERGKAMEN

15. JUNI HERAUSFORDERUNGEN DER FLÜCHTLINGS- POLITIK - FLUCHTURSACHEN BEKÄMPFEN, FLÜCHTLINGE INTEGRIEREN

Verfolgten und Kriegsflüchtlingen helfen wir. Aber um helfen zu können, müssen wir den Zuzug ordnen und steuern. Bund und Länder

haben ein umfangreiches Maßnahmenpaket beschlossen, das viele Forderungen der SPD-Bundestagsfraktion berücksichtigt. Insbesondere wurden Asylverfahren verkürzt, die personellen Mittel beim Bundesamt für Migration und Flüchtlinge aufgestockt und Länder und Kommunen erhielten mehr Geld vom Bund. Über die Herausforderung und Chancen der Flüchtlings- und Integrationspolitik diskutierten mein Fraktionskollege Dr. Rolf Mützenich, stellv. Vorsitzender der SPD-Bundestagsfraktion für Außen-, Verteidigungs- und Menschenrechtspolitik, und ich mit Bürgerinnen und Bürgern im ev. Gemeindezentrum St. Viktor in Schwerte.



DISKUSSIONSRUNDE IM GEMEINDEZENTRUM ST. VIKTOR IN SCHWERTE

INNOVATIONSTOUR

BEGEISTERUNG FÜR DAS BESONDERE UNTERNEHMEN

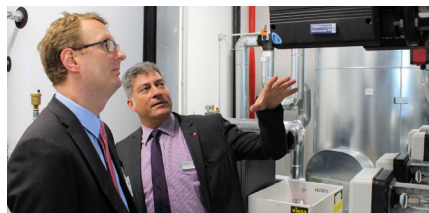
„UNerreicht - Innovationen im Kreis Unna“ war die Überschrift für meine diesjährige Innovationstour, die mich durch Unternehmen im Wahlkreis führte. Den Auftakt machten die Stadtwerke Fröndenberg, die rund 50 Prozent des verkauften Stroms aus Sonne, Wind und vor allem Wasser erzeugen, und die Herbert Heldt KG in Bergkamen, die das Handwerk mit innovativer und klimafreundlicher Haustechnik versorgt.

Zusammen mit Geschäftsführung, Betriebsrat, IG Metall und meinem Landtagskollegen Hartmut Ganzke habe ich auch die Firma Honsel in Fröndenberg besucht, wo Umformproduktion mit höchster Präzision gestaltet wird. Die Niete, Muttern und Bolzen des Unternehmens stecken weltweit in vielen Autos.

Danke an die Geschäftsführer Bernd Heitmann (Stadtwerke), Roland Klein (Heldt KG) und Tim Siepmann (Honsel) für die lehrreichen Einblicke.



BEI DEN STADTWERKEN IN FRÖNDEMBERG



DIE HERBERT HELDT KG IST EIN MODERNER GEBÄUDE-TECHNIK-GROSSHÄNDLER



DIE NIETEN, MUTTERN UND BOLZEN DER FIRMA HONSEL STECKEN WELTWEIT IN VIELEN AUTOS

BEGEGNUNGEN

05. FEBRUAR

BESUCH BEI BAYER IN BERGKAMEN

Die Themen Wirtschaftswachstum und Arbeitsplatzsicherung standen im Mittelpunkt einer von der IGBCE initiierten Gesprächsrunde mit Vertretern der Bayer AG in Bergkamen, zu der ich mit meinen Bundes- und Landtagskollegen Peer Steinbrück und Rüdiger Weiß und Bürgermeister Roland Schäfer eingeladen war.



GEDANKENAUSTAUSCH BEI BAYER

02. MÄRZ

BESUCH IN DER BERGKAMENER ZELTSTADT

Seit dem Frühjahr 2015 besuche ich in meinem

Wahlkreis regelmäßig Einrichtungen für die Unterbringung von Flüchtlingen und ehrenamtliche Initiativen. In der Landeseinrichtung am Wellenbad in Bergkamen-Weddinghofen, die im September geschlossen wurde, sprach ich mit Sozialdezernentin Christine Busch und den Helferinnen und Helfern der Johanniter, die die Zeltstadt betrieben haben und für die Menschen da waren, sie zum Amt oder zum Arzt begleiteten sowie Sprachkurse, Freizeitbeschäftigung und Kinderbetreuung anboten.



IN DER FLÜCHTLINGSEINRICHTUNG AM WELLENBAD

10. MÄRZ

DISKUSSION ÜBER DIE SICHERHEIT IM KREIS UNNA

Sachkundige Unterstützung aus Düsseldorf fand die Sitzung des Unterbezirksausschusses der SPD mit dem Schwerpunkt „Sicherheit im Kreis Unna“. In Bergkamen diskutierten wir das Thema lebhaft mit dem Staatssekretär im NRW-Innenministerium, Bernhard Nebe, mit Landrat Michael Makiolla und dem Vorsitzenden der Gewerkschaft der Polizei Kreis Unna (GdP), Wilhelm Kleimann. Nach Ansicht Nebes ist NRW zwar ein sicheres Land - ebenso wie der Kreis Unna. Allerdings beunruhigt die gestiegene Zahl der Wohnungseinbrüche im Kreisgebiet. Um die Einbruchskriminalität wirksam bekämpfen zu können, hat der SPD-Unterbezirksausschuss die Landesregierung in einem einstimmigen Beschluss aufgefordert, bis 2020 mindestens knapp 2.000 Polizisten pro Jahr neu einzustellen.



DISKUSSION MIT SACHKUNDIGER UNTERSTÜTZUNG AUS DÜSSELDORF

18. APRIL

BESUCH DER FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT IN DER EHEMALIGEN RAKETENSTATION IN HOLZWICKEDE



BESUCH IN DER FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT IN HOLZWICKEDE

Bis zu 120 Menschen können in der neu hergerichteten Flüchtlingsunterkunft auf dem Gelände der ehemaligen Raketenstation in Opherdicke untergebracht werden. Bevor die Einrichtung, die ausschließlich von Holzwickeder Firmen umgebaut worden ist, bezugsfertig war, führten uns Holzwickedes Bürgermeisterin Ulrike Drossel und DRK-Geschäftsführer Michael Lihl durch die hergerichteten Räume und die neu installierte Essensausgabe.

19. APRIL

INSTITUT FÜR BERUFLICHE LEHRERBILDUNG

Wie sieht die Berufsschullehrerbildung zukünftig aus und welche Schwerpunkte werden

im Studium gesetzt? Gemeinsam mit meinem Bundestagskollegen Rainer Spiering besuchte ich das Institut für Berufliche Lehrerbildung (IBL) an der Fachhochschule in Münster und diskutierte mit Professoren und wissenschaftlichen Mitarbeitern die Qualität und den allgemeinen Stand der bundesweiten Berufsschullehrerbildung.



DISKUSSION IN MÜNSTER MIT PROFESSOREN UND WISSENSCHAFTLICHEN MITARBEITERN

21. APRIL

SCHLAUMÄUSE-LERNSOFTWARE FÖRDERT LESEKOMPETENZ

Spracherwerb und Lesen sind die wichtigsten Voraussetzungen für erfolgreiche Bildung und Integration. Die AWO-Kita Regenbogen in Schwerte haben wir ausgestattet mit der neuesten Version der Schlaumäuse-Lernsoftware und einem Tablet. Mit Hilfe der computergestützten Lern-

programme, die von der Stiftung Lesen und Microsoft zur Verfügung gestellt werden, können Kinder spielerisch die deutsche Sprache erlernen und ihre ersten Wörter und Buchstaben entdecken.



DIE KINDER DER AWO-KITA REGENBOGEN FREUEN SICH ÜBER DIE LERNSOFTWARE

25. APRIL

GRUBENFAHRT AUF PROSPER-HANIEL

Unter Tage in Bottrop: 1100 Meter tief ging es bei der Grubenfahrt auf dem Bergwerk Prosper-Haniel, zu der Bundestagskollege Michael Gerdes eingeladen hatte. Mit der „Dieselkatze“ wurden wir zum Abbaugelände gefahren, wo wir uns in einem 1,60 Meter niedrigen Schacht den Walzenbetrieb anschauten. Die Grubenfahrt mit den Kollegen war vermutlich meine letzte. Ende 2018 schließt Prosper-Haniel als letztes deutsches Steinkohlebergwerk.



LETZTE GRÜBENFAHRT MIT DEM BUNDESTAGSKOLLEGEN
MICHAEL GERDES

02. MAI SCHÜLERUNTERNEHMEN STELLT MÖBEL AUS EURO-PALETTEN HER

„Nachholzig“ heißt ein Schülerunternehmen am Kamener Gymnasium, das aus alten Euro-Paletten Möbel herstellt. Tolle Idee, die praktisches Wirtschaftswissen vermittelt. Ich habe direkt einen Anteilschein an dem Unternehmen erworben.



ICH HABE BEREITS ANTEILE AM SCHÜLERUNTERNEHMEN
„NACHHOLZIG“

23. MAI GESPRÄCH MIT TRAUERBERATERINNEN VOM LEUCHTTURM E. V. IN SCHWERTE

Mit Vertreterinnen und Vertretern der Schwerter SPD besuchte ich das Beratungszentrum des Leuchtturm e.V. in Schwerte. Der Verein bietet Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen einen



DER VEREIN LEUCHTTURM HILFT TRAUERNDEN

geschützten Raum für ihre Trauer nach dem Tod eines lieben Menschen. Die Koordinatorin und Trauerberaterin Walburga Schnock-Störmer führte uns durch die Räumlichkeiten und berichtete über ihre Arbeit mit Trauernden und die Zukunftsperspektiven des Vereins. Ich bin froh, dass es solch ein Angebot im Kreis Unna gibt und empfinde den höchsten Respekt für das ehrenamtliche Team, das diese schwierige Arbeit leistet.

24. MAI BESUCH IN FLÜCHTLINGSUNTERKUNFT UND BERATUNGSSTELLE O-PUNKT IN KAMEN

Was Freiwillige und Initiativen der Flüchtlingsbetreuung im vergangenen Jahr geleistet haben, ist außerordentlich. Es ist gelungen, dass alle Geflüchteten ein Dach über dem Kopf haben. Das ist ein großes Verdienst der Verwaltungen und der ehrenamtlichen Flüchtlingsinitiativen in den Kommunen. Im Gespräch mit Ehrenamtlichen und Vertretern der Kamener Verwaltung - zunächst in der Flüchtlingsunterkunft im ehemaligen Haus Christophorus und später in der Beratungsstelle O-Punkt in der Weststraße - forderten die Freiwilligen nicht nur mehr Lehrer für die Sprachförderung für Flüchtlinge. Sie kritisierten auch die lange Verfahrensdauer bei Entscheidungen über Asylanträge und Schwierigkeiten aufgrund unklarer Zuständigkeiten.



IM GESPRÄCH MIT VERTRETERN VON STADT, ENTRA UND
PROMENSCH

17. JUNI MEINUNGSAUSTAUSCH MIT RABBINERIN UND VORSITZENDER DER JÜDISCHEN GEMEINDE

Beim Austausch mit Rabbinerin Natalia Verzhbovska und der Vorsitzenden der jüdischen Gemeinde haKochaw, Alexandra Khariakova, habe ich wieder viel über das lebendige Gemeindeleben und die intensive Vernetzung der Gemeinde mit den Institutionen des Kreises Unna erfahren. Die Gemeinde arbeitet jetzt an Projekten zum toleranten und friedlichen Mit- und Nebeneinander der unterschiedlichen Religionsgemeinschaften und Kulturen.



BESUCH IN DER JÜDISCHEN GEMEINDE HAKOCHAW

27. JUNI ERSTER SPATENSTICH BEI 3M IN KAMEN

Gemeinsam mit NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin, Vertretern aus Politik und Verwaltung

und des Multitechnologiekonzerns 3M setzte ich den ersten Spatenstich für eine neue Produktionsanlage am Werk in Kamen. Für 70 Millionen Euro baut das Unternehmen hier zwei neue hoch automatisierte Fertigungsanlagen für medizinische Transparentverbände, die an Kliniken und Arztpraxen in der ganzen Welt geliefert werden. Die Anlage soll bis Ende 2017 fertig sein. Auch die Zahl der Mitarbeiter im Kamener Werk soll steigen: von derzeit rund 330 auf knapp 400. Das ist eine ausgezeichnete Nachricht für die Region.



SPATENSTICH FÜR EINE NEUE PRODUKTIONSANLAGE BEI 3M

30. JUNI BESUCH VON NRW-WIRTSCHAFTSMINISTER GARRELT DUIN BEI UNIQ

UNIQ-Besuch mit NRW-Wirtschaftsminister Garrelt Duin: Die Gründer von Urlaubsguru.de,

Daniel Marx und Daniel Krahn, haben einmal mehr gezeigt, dass zu einem erfolgreichen Unternehmen eine gute Idee, eine gute Führung und vor allem eine von der Idee und der Arbeit im Unternehmen überzeugte Mitarbeiterschaft gehört. Gute Arbeit ist eine Grundlage für Erfolg.



UNTERNEHMENSSESUCH MIT NRW-WIRTSCHAFTSMINISTER DUIN

30. JUNI BESUCH IN DER TANZSCHULE THIELE

Walzer, Samba, Zumba: Beim Besuch von Sandra und Björn Thiele, die von den Ruhr Nachrichten Schwerte zu den Unternehmern des Jahres 2015

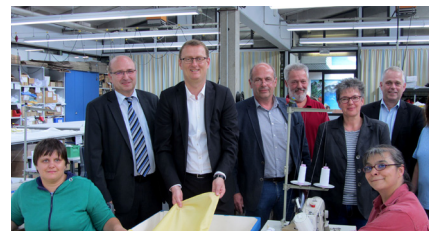


DAS EHEPAAR THIELE IST UNTERNEHMER DES JAHRES 2015

gewählt wurden, habe ich gelernt, wie eine Tanzschule heute funktioniert und dass Rhythmus und Takt mehr mit Spaß und Unterhaltung für alle Generationen als mit der Tanzshow „Let's dance!“ zu tun hat. Später habe ich die Thieles eingeladen, meinen Arbeitsplatz in Berlin zu besuchen.

14. JULI STARKER EINSATZ IN DEN EINRICHTUNGEN DES EV. PERTHES-WERKS

Als neues ehrenamtliches Mitglied im Kamener Kuratorium des evangelischen Perthes-Werkes habe ich die Hellweg-Werkstätten sowie das Friedrich-Pröbsting-Haus besucht, wo Menschen mit geistigen Behinderungen in Wohngemeinschaften Alltag und Freizeit gestalten. Der starke Einsatz für die Beschäftigten und Bewohner in den Einrichtungen ist bemerkenswert.



IN DEN HELLWEG-WERKSTÄTTEN PRODUZIEREN GEISTIG UND KÖRPERLICH BEHINDERTE MENSCHEN FÜR DIE INDUSTRIE

18. JULI SCHWERTERIN ALS JUNIOR-BOTSCHAFTERIN IM US-BUNDESSTAAT GEORGIA



DIE SCHWERTERIN LENA CARIUS MACHT EIN AUSTAUSCH-JAHR IN DEN USA

Vor ihrem Abflug in die Staaten Mitte August habe ich mich in Schwerte von der 16-jährigen Lena Carius verabschiedet, die rund ein Jahr in Decatur, einem Vorort von Atlanta im US-Bundesstaat Georgia, ihren „amerikanischen Traum“ lebt. Die Schülerin des Friedrich-Bährens-Gymnasiums nimmt auf meine Empfehlung hin als Junior-Botschafterin teil am Parlamentarischen Patenschaftsprogramm (PPP) des Bundestags. Sie lebt in einer Gastfamilie, besucht ein College und lernt Land und Leute kennen.

20. JULI BESICHTIGUNG DER NEUEN GESAMTSCHULE IN SCHWERTE

Seit dem neuen Schuljahr 2016/17 hat Schwerte

eine zweite Gesamtschule. Schon während der Renovierung in den Sommerferien führte uns die Schulleiterin der Theodor-Fleitmann-Gesamtschule am Holzener Weg, Eva Brinkhoff, durch das Gebäude und erläuterte das Schulkonzept. Da die SPD-Delegation vom 1. Beigeordneten der Stadt Schwerte, Hans-Georg Winkler, begleitet wurde, konnten gleich beim Ortstermin notwendige Sanierungsmaßnahmen erörtert werden.



ORTSTERMIN IN DER NEUEN GESAMTSCHULE
IN SCHWERTE

20. JULI MINI-KAMEN-EINWOHNER ERNENNEN MICH ZUM EHRENBÜRGER

Unerwartete Überraschung beim jährlichen Besuch der Ferienaktion Mini-Kamen, die 2016 zum 15. Mal stattfand: Die Kinder ernannten mich zum Ehrenbürger ihrer Spielstadt. Eine Auszeichnung, auf die ich sehr stolz bin. In Mini-Kamen

geht es zu wie im richtigen Leben. Die Jungen und Mädchen lernen, dass eine Stadt nur funktioniert, wenn alle mit anpacken und Streitfragen demokratisch gelöst werden.



MIT DEN MINISTERINNEN UND MINISTERN VON MINI-KAMEN

23. AUGUST BESUCH BEIM SOVD HAMM-UNNA

Barrierefrei, zentral, großzügig und hell ist die neue Geschäftsstelle des SoVD-Bezirksverbandes an der Märkischen Straße in Unna, durch die mich der Bezirksvorsitzende Udo Schulte und Geschäftsführer Holger Michael Friedberg führten. Seit fast 100 Jahren erhalten Mitglieder des



UDO SCHULTE (LI.) UND HOLGER MICHAEL FRIEDBERG
FÜHRTEN MICH DURCH DIE NEUE GESCHÄFTSSTELLE

Sozialverbandes, der früher Reichsbund hieß, Beratung und Rechtsschutz in sozialrechtlichen Angelegenheiten und engagieren sie sich für soziale Gerechtigkeit. Damit leistet der Verband einen unverzichtbaren Beitrag zu einer solidarischen Bürgergesellschaft.

15. SEPTEMBER ALFA-MOBIL MACHT STATION IN UNNA

Auf meine Initiative hin informierte das ALFA-Mobil des Bundesverbandes Alphabetisierung und Grundbildung vor der Hauptstelle der Sparkasse UnnaKamen in der Bahnhofstraße über Analphabetismus in Deutschland sowie Lese- und Schreibkurse für Erwachsene vor Ort. Überdies verschenkten wir das Buch „1.300 wichtige Wörter“, das sich für die Alphabetisierungsarbeit sowohl mit Deutschen als auch mit Migranten und Flüchtlingen eignet - gesponsert von der Sparkasse UnnaKamen.



ÜBER ANALPHABETISMUS INFORMIERTE DAS ALFA-MOBIL
IN UNNA

25. OKTOBER 100-PROZENTIGE ZUSTIMMUNG

Mehr geht nicht: Mit überragenden 100 Prozent wurde ich bei der Vertreterversammlung in der Unnaer Stadthalle zum Kandidaten für die Bundestagswahl 2017 für Bergkamen, Bönen, Fröndenberg, Holzwickede, Kamen, Schwerte und Unna gewählt. Ein super Ergebnis, vielen Dank für das entgegengebrachte Vertrauen.



GRUPPENFOTO NACH DER KANDIDATENKÜR MIT EINEM
ÜBERWÄLTIGENDEN VOTUM

31. AUGUST UND 15. NOVEMBER NEUE FAHRZEUGE FÜR DEN KATASTROPHENSCHUTZ

Die Unnaer und die Kamener Feuerwehr haben je ein aus Bundesmitteln finanziertes Fahrzeug für den Katastrophenschutz bekommen. Die neuen Schlauchwagen können zur Wasserversorgung

nicht nur lokal oder regional eingesetzt werden, sondern auch bei Großereignissen landes- und bundesweit.



DIE UNNAER FEUERWEHR ERHIELT EIN AUS BUNDESMITTELN FINANZIERTES FAHRZEUG

17. NOVEMBER BESUCH IN DER KAISERAU-APOTHEKE

Nach dem Urteil des Europäischen Gerichtshofs vom 19. Oktober dürfen ausländische Versandapotheken Medikamente an deutsche Kunden sowohl billiger verkaufen als auch Boni auf



DER ARBEITSPLATZ DES APOTHEKERS IST NICHT NUR DIE VERKAUFSTHEKE, SONDERN AUCH DAS LABOR

Rezepte gewähren. Für deutsche Apotheken und Versandapotheken indes gilt nach wie vor die Preisbindung. Welche Auswirkungen das Urteil auf die Vor-Ort-Apotheken hat, habe ich im Gespräch mit Margarete Tautges, ehemaliges Vorstandsmitglied der Apothekerkammer Westfalen-Lippe (AKWL), und Hans-Günter Friese, Ehrenpräsident der AKWL, erörtert. Das Urteil, meine ich, darf nicht dazu führen, die flächendeckende Versorgung im Quartier zu gefährden. Hier sind wir jetzt als Politiker gefordert, Lösungen zu finden.

17. NOVEMBER KINDER ENTDECKEN FORSCHEND DIE WELT

In der AWO-Kita Lilliput in Unna-Lünern habe ich mit den kleinen Forschern mit Farben ex-



38 FÜR IHRE EXPERIMENTE BRAUCHEN DIE KINDER DER AWO-KITA LILLIPUT NICHT VIEL: TASCHENLAMPEN, FARBEN, WASSER, BUNTES PAPIER

perimentiert. Das „Haus der kleinen Forscher“ gibt es in fast 21.000 Kitas in Deutschland. Früh mit Bildung beginnen ist richtig.

18. NOVEMBER 13. BUNDESWEITER VORLESETAG

Wie in jedem Jahr habe ich am Vorlesestag teilgenommen und den Maxi-Kindern aus der Kita Schatzkästchen in Bönen aus dem Buch „Der kleine Igel und die geheimnisvollen roten Mützen“ vorgelesen. Eine Geschichte über Freundschaft und Hilfsbereitschaft.



VORLESEN IN DER KITA SCHATZKÄSTCHEN

08. DEZEMBER BEI EXTOX HAT FAMILIENFREUNDLICHKEIT EINEN BESONDEREN STELLENWERT

In dem Unnaer Unternehmen ExTox Gasmess-

Systeme hat Familienfreundlichkeit einen besonderen Stellenwert - weshalb die Firma im Juni beim Unternehmenswettbewerb „Erfolgsfaktor Familie 2016“ des Bundesfamilienministeriums überzeugt hat und Gesamtsieger in der Kategorie „Kleine Unternehmen“ wurde. Mit Geschäftsführer Ludger Osterkamp sprach ich bei meinem Besuch über Arbeitszeitmodelle und die Bedürfnisse moderner Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer. Auch im Kreis Unna müssen Unternehmen neue Wege gehen, um Fachkräfte zu locken oder zu halten. Die Firma ExTox hat verstanden, dass familienfreundliche Angebote ein entscheidendes Kriterium bei der Arbeitgeberwahl und der Zufriedenheit sind.

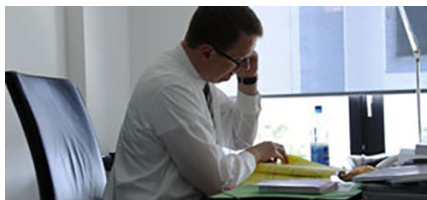


39 MIT GESCHÄFTSFÜHRER LUDGER OSTERKAMP SPRACH ICH AUCH ÜBER ARBEITSZEITMODELLE

DER KREIS UNNA IN BERLIN

DEM ABGEORDNETEN ÜBER DIE SCHULTER SCHAUEN

Beliebter Programmpunkt auf einer Berlin-Reise ist die Besichtigung des Reichstagsgebäudes. Auch im Jahr 2016 durfte ich wieder zahlreiche Besucherinnen und Besucher aus meinem Wahlkreis begrüßen, die die Arbeit des Deutschen



ARBEIT AM SCHREIBTISCH

Bundestags und ganz besonders die parlamentarische Arbeit ihres Bundestags-abgeordneten einmal vor Ort kennen lernen wollten. Darunter viele Schulklassen, Vereine, Gruppen und Kinder.

BESUCHERGRUPPEN 2016

- Städt. Gymnasium Bergkamen
- Freiherr-vom-Stein Realschule Bergkamen
- Gesamtschule Fröndenberg
- Hellweg Realschule Unna
- Peter Weiss-Gesamtschule Unna
- Städt. Gymnasium Kamen
- Gesamtschule Gänsewinkel Schwerte
- Studieninstitut Soest
- Jugendzentrum Go In Bönen
- Bläserchor Bönen
- Ev. Kirchengemeinde Fröndenberg/Bausenhagen
- Landesverband der Kleingärtner mit einer Delegation belarussischer Gartenfreunde
- Fußballverein FSG Unna-Kessebühren
- DRK Bönen
- Netzwerk Familienpaten der AWO Bildung und Lernen
- Feuerwehr Bergkamen
- Treffpunkt Bergkamen
- IGBCE Unna
- Leichtathletik Team Unna
- Wirtinnen-Verein Bönen
- Nachbarschafts-Club Berliner Tor Kamen-Methler
- MS-Gruppe Kamen





27. APRIL

SPD-FACHKONFERENZ „SICHER SEIN UND SICH SICHER FÜHLEN“

Kreisbrandmeister Ulrich Peukmann, u.a. zuständig für den Bevölkerungsschutz, folgte meiner Einladung zu einer Konferenz im Deutschen Bundestag, in der die SPD-Bundestagsfraktion mit rund 300 Vertretern von Polizei, THW, Feuerwehr und Sicherheitsexperten über die öffentliche Sicherheit in Deutschland diskutierte. „Die SPD-Bundestagsfraktion hat mit diesem Thema in der Fachkonferenz aus meiner Sicht als Verantwortlicher für die nichtpolizeiliche Gefahrenabwehr im Kreis Unna ein wichtiges und aktuelles Themenfeld aufgegriffen. Zahlreiche interessante Wortbeiträge der anwesenden ‚Fachleute‘ haben mich überzeugt, mich auch weiterhin mit dieser Thematik zu befassen. Der



KREISBRANDMEISTER PEUKMANN BESUCHTE DIE SPD-FACHKONFERENZ

Schutz aller Einsatzkräfte muss hierbei unser gemeinsames Ziel sein“, sagt Ulrich Peukmann.

28. APRIL

INFORMATIVER GIRLS' DAY IM WAHLKREIS UND IN DER HAUPTSTADT

Charlotte Driesch und Janna Prünte aus dem Wahlkreis Unna konnten sich am diesjährigen Girls' Day ein Bild von meiner Arbeit machen.



CHARLOTTE DRIESCH NAHM AM PROGRAMM DER SPD-BUNDESTAGSFRAKTION IN BERLIN TEIL



JANNA PRÜNTE VERBRACHTE DEN TAG IN MEINEM WAHLKREISBÜRO

Die Fröndenbergerin Janna Prünke erlebte in meinem Wahlkreisbüro, was es alles für die Wahlkreisarbeit vor Ort braucht. Charlotte Driesch aus Unna nahm mit rund 60 anderen Mädchen am vielfältigen Programm der SPD-Bundestagsfraktion in Berlin teil.

06. SEPTEMBER

PORTRÄT-AKTION FÜR VIELFALT

Unter dem Motto „Dein Gesicht für Vielfalt“ warb das Bundesbauministerium mit einer ungewöhnlichen Aktion für lebendige Nachbarschaften und gesellschaftlichen Zusammenhalt: Es lud Passanten am Potsdamer Platz dazu



DIE PORTRÄT-AKTION WAR TEIL EINER KAMPAGNE DES BUNDESBAUMINISTERIUMS

ein, sich von Schnellzeichnern porträtieren zu lassen und mit ihrem ausgestellten Konterfei öffentlich für Integration und Vielfalt in der Nachbarschaft einzutreten. Auch viele Mitglieder des Bundestags und Prominente beteiligten sich an der Aktion, die ein deutliches Zeichen gegen Hass und Fremdenfeindlichkeit und für Toleranz und Vielfalt setzte.

08. SEPTEMBER

TÜRKEISTÄMMIGE ABGEORDNETE DISKUTIEREN MIT SPD-FRAKTION

Zusammenhalten und zusammen gestalten – unter diesem Motto hat die SPD-Bundestags-



DIE SPD-BUNDESTAGSFRAKTION HAT TÜRKEISTÄMMIGE SOZIALDEMOKRATEN NACH BERLIN EINGELADEN

fraktion türkeistämmige Sozialdemokraten aus Kommunalparlamenten, Landtagen und dem Europäischen Parlament in den Reichstag eingeladen. Aus dem Kreis Unna sind die SPD-Ratsherren Gökçen Kuru (Kamen) und Taner Cegit (Fröndenberg) sowie Kenan Küçüc, Geschäftsführer vom Multikulturellen Forum e.V., und Sengül Ersan, Referentin von Landrat Michael Makiolla, meiner Einladung nach Berlin gefolgt.

23. SEPTEMBER

KONFERENZ „POLITIK FÜR UND MIT MENSCHEN MIT BEHINDERUNGEN“

Christian Baran aus Unna und Thorsten Eisenmenger aus Schwerte engagieren sich seit vielen Jahren in der Politik für Menschen mit Behinderung im Behindertenbeirat der Stadt Unna beziehungsweise im „AK dabei“ im Bündnis für Familie Schwerte. In Berlin nahmen sie teil an der fraktionsübergreifenden Konferenz „Politik für und mit Menschen mit Behinde-



rung“. Politik für Menschen mit Behinderung muss vor allem darauf abzielen, individuelle Barrieren abzubauen und im privaten und beruflichen Alltag Beratung und Unterstützung sicherzustellen.



MIT CHRISTIAN BARAN UND THORSTEN EISENMENGER UND MEINEM KOLLEGEN MICHAEL THEWS

28. SEPTEMBER

TANZSCHULE THIELE UND UNIQ BEIM WIRTSCHAFTSEMPFANG

Im Zeichen des Themas Investitionen stand der 5. Wirtschaftsempfang der SPD-Bundestagsfraktion, zu dem ich Björn und Sandra Thiele, Eigentümer der Tanzschule Thiele in Schwerte, die im vergangenen Jahr zu Unternehmern des Jahres 2015 gekürt wurden, sowie Jens Krömer und Andreas Engel von der Firma UNIQ aus Holzwickede eingeladen habe.



MIT SANDRA UND BJÖRN THIELE UND JENS KRÖMER BEIM WIRTSCHAFTSEMPFANG

09. NOVEMBER

SCHIENENGIPFEL IM BUNDESTAG

Ein Konzept zur Zukunft der Schiene erarbeitete die SPD-Bundestagsfraktion im Dialog mit Vertreterinnen und Vertretern der Verkehrsbranche, Expertinnen und Experten aus der Wissenschaft und interessierten Bürgerinnen und Bürgern. Der Einladung in den Deutschen Bundestag folgte auch das Schwerter SPD-Ratsmitglied Simon Lehmann-Hangebrock.



SIMON LEHMANN-HANGEBROCK AUS SCHWERTE NAHM TEIL AM SCHIENENGIPFEL

AUSBLICK 2017

FÜNF FRAGEN, FÜNF ANTWORTEN

Du trittst 2017 zum dritten Mal zur Bundestagswahl an. Was treibt Dich an?

Ich möchte eine Politik machen, die das Leben der Menschen verbessert. Gute Arbeit und faire Löhne, eine gute Krankenversicherung und eine sichere Rente, die beste Bildung für unsere Kinder und eine vielfältige offene Gesellschaft, dafür mache ich mich in Berlin stark. Wenn wir etwas zum Besseren bewegen, weiß ich, dass sich die Mühe lohnt.

Nach den vergangenen beiden Wahlperioden kennst Du beides: Opposition und Regierungskoalition. Warum sagst Du „Regieren ist besser“?

In den vergangenen drei Jahren haben wir viele Verbesserungen durchgesetzt. Vier Millionen

Menschen profitieren vom gesetzlichen Mindestlohn. 1,2 Millionen Menschen profitieren von der abschlagsfreien Rente nach 45 Jahren. 9,5 Millionen Rentnerinnen bekommen Mutterrente. Fast 900.000 Studierende profitieren von unserer 7% BAföG-Erhöhung und zusätzlich 110.000 Menschen mehr erhalten BAföG durch die Anhebung der Freibeträge. Durch die Pflege reform erhalten in den nächsten Jahren rund 500.000 Menschen mehr als bisher Leistungen aus der gesetzlichen Versicherung. Wir haben die Kommunen mit einem Investitionspaket von 3,5 Milliarden Euro und weiteren 5 Milliarden ab 2018 entlastet wie keine Bundesregierung zuvor. All das wäre in der Opposition nicht möglich gewesen. Mit der SPD in der Regierung hat sich etwas geändert.

In vielem konnte sich die SPD in der großen Ko-

alition durchsetzen, aber einiges bleibt zu tun. Welche Themen sind im Wahljahr entscheidend?

In der großen Koalition war nicht alles möglich, was sich die SPD gewünscht hätte. Für 2017 wollen wir weiter vorangehen, indem wir die Sorgen der Menschen ernst nehmen. Mit einer Lebensleistungsrente wollen wir dafür sorgen,



OPTIMISTISCH IN DEN WAHLKAMPF

dass diejenigen, die gearbeitet haben, im Alter mehr Rente bekommen als die Grundsicherung. Heute geht es in der Bildung wieder um Chancengleichheit und Aufstieg durch Bildung. Mit

einer nationalen Bildungsallianz wollen wir 5 Milliarden Euro in die Hand nehmen, um unsere Schulen zu sanieren. In der beruflichen Bildung brauchen wir die konsequente Umsetzung der Ausbildungsgarantie. Nicht zuletzt müssen wir uns klar denjenigen entgegenstellen, die unsere Gesellschaft spalten wollen. Wir müssen die Fluchtursachen bekämpfen und gleichzeitig unserer historischen und humanitären Verantwortung gerecht werden. Wir sind stolz auf unsere Zivilgesellschaft, die sich tagtäglich für ein gutes Zusammenleben bei uns engagiert.

Im letzten Jahr warst Du wieder viel im ganzen Wahlkreis unterwegs. Wo liegen Deine Schwerpunkte für die politische Arbeit vor Ort?

Mir ist eine Politik im Dialog wichtig. Deswegen liegen mir die Gespräche mit den Bürgerinnen und Bürgern, den Vereinen und in den Betrieben sehr am Herzen. Die Förderung unserer Kommunen vertrete ich in Berlin mit aller Kraft. Ob es um den Ausbau der Verkehrsinfrastruktur

oder die Sanierung unserer Schulen geht – mein Wahlkreis steht für mich an erster Stelle!

Eine Mehrheit jenseits der Union ist das Ziel für die SPD. Welche Alternativen gibt es?

Wenn es darum geht, Fortschritt und Gerechtigkeit miteinander zu verbinden, kommen

wir mit der Union an unsere Grenzen. An erster Stelle kämpfe ich für eine starke SPD. Doch schon jetzt gibt es erste Treffen mit den anderen Parteien, um die Zusammenarbeit auszuloten. Wenn die Linke bereit ist, sich der Regierungsverantwortung zu stellen, müssen wir eine Koalition ernsthaft prüfen. Das gleiche gilt für eine Ampelkoalition mit der FDP.



IM REICHSTAGSGEBÄUDE

MEIN TEAM IN UNNA UND BERLIN

UND IHRE ANSPRECHPARTNERINNEN UND ANSPRECHPARTNER



SILVANA BERGER kümmert sich um meine Termine. Sie hat den Überblick über meinen Kalender, bearbeitet meine Post und ist zuständig für alle anfallenden Büroaufgaben in Berlin.



ULRIKE FAULHABER ist Ansprechpartnerin im Wahlkreisbüro in Unna. Sie unterstützt meine Arbeit bei Bürgeranfragen, der Organisation von Besuchergruppen aus meinem Wahlkreis und koordiniert die Presse- und Öffentlichkeitsarbeit.



LUKAS KRÜDENER ist studentischer Mitarbeiter in Berlin und studiert an der Humboldt-Universität Moderne Europäische Geschichte. Er unterstützt mich bei der Beantwortung von Bürgeranfragen, übernimmt Öffentlichkeitsarbeit und betreut meine Webseite.



MILOŠ MILOŠEVIĆ ist mein wissenschaftlicher Mitarbeiter im Unnaer Bürgerbüro. Er ist Politikwissenschaftler. Miloš unterstützt mich bei der Organisation von Veranstaltungen, bei Terminen mit Vereinen, Verbänden und Initiativen vor Ort und ist Ansprechpartner für die Genossinnen und Genossen.



CHRISTOPHER PAESEN ist wissenschaftlicher Mitarbeiter in meinem Berliner Büro. Er ist zuständig für meine Arbeit im Bildungs- und Forschungsausschuss. Darüber hinaus unterstützt er mich in meiner Funktion als Vorsitzender der Deutsch-Belarussischen Parlamentariergruppe.



YELIZ BERCHT arbeitet als wissenschaftliche Mitarbeiterin in meinem Berliner Büro. Sie ist aktuell in Elternzeit und wird Anfang 2017 wieder in unser Team zurückkehren.

KONTAKT

Mein Büro in Berlin:

Oliver Kaczmarek, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Tel: 030 - 227 71554

Fax: 030 - 227 76522

E-Mail: oliver.kaczmarek@bundestag.de

Mein Büro in Unna:

Oliver Kaczmarek, MdB

Untere Husemannstr. 38

59425 Unna

Fon: 02303 25314-30

Fax: 02303 237218

E-Mail: oliver.kaczmarek.ma04@bundestag.de

INFODIENST

Am Ende jeder Sitzungswoche verschicke ich einen Infodienst mit den wichtigsten Ergebnissen. Diesen Newsletter können Sie auf meiner Homepage unter www.oliver-kaczmarek.de abonnieren.

Internet und soziale Netzwerke

www.oliver-kaczmarek.de

www.roter-rucksack.de

www.spdfraktion.de/abgeordnete/kaczmarek

facebook.com/oliver.kaczmarek

www.instagram.com/kaczmarekoliver

www.youtube.com/oliverkaczmarek

www.twitter.com/kaczmarekoliver

www.flickr.com/oliverkaczmarek

DER ROTE RUCKSACK MACHT URLAUB

WWW.ROTHER-RUCKSACK.DE



**JOCHEN SCHLECHTINGER-HOFFMANN AUS SCHWERTE
HATTE DEN ROTEN RUCKSACK AN BORD, ALS ER VON MI-
KRONESIEN ÜBER DIE PHILIPPINEN UND SINGAPUR NACH
THAILAND SEGELTE.**



**MANFRED WIEDEMANN AUS KAMEN MIT DEM RUCKSACK
IN ÖSTERREICH.**

Sie haben auch ein Foto,
das den Roten Rucksack
auf Wanderschaft oder im
Urlaub zeigt? Schicken Sie
es mir zu und ich veröffent-
liche es im Jahresbericht
2017.